

Schreiben Werbegemeinschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Innenstadtsanierung in Fürstenau wird in der nächsten Zeit umgesetzt.
Aus Sicht der Werbegemeinschaft Fürstenau sind folgende Punkte in diesem Zusammenhang **dringend** zu beachten bzw. zu diskutieren:

- **Schaffung eines Parkplatzes in der Großen Straße**

Mit den bisherigen Planungen würden in der Großen Straße **42 (!) Parkplätze** wegfallen. Der Wegfall dieser Parkplätze erfolgt aufgrund des Wegfalls der Parkplätze am Rathaus und neben dem Hohen Tor sowie aufgrund der geänderten Parkmöglichkeit direkt auf der Großen Straße.

Die Schaffung von Ersatzflächen auf dem sog. Pferdemarkt ist kein adäquater Ersatz hierfür.

Der Parkplatz am Pferdemarkt ist 350 Meter entfernt vom Zentrum der Innenstadt (Altes Rathaus).

Kunden, die in der Innenstadt kurz einkaufen möchten, oder auch Gäste mit Gepäck sind keineswegs bereit zunächst eine Wanderung von 350 Metern auf sich zu nehmen.

Die Forderung Parkplätze direkt in der Innenstadt zu schaffen besteht seit Anbeginn der Planungen.

Unserer Ansicht könnte ein neuer innerstädtischer Parkplatz auf dem Gelände der alten Apotheke entstehen (Große Str. 30).

Sofern ein Lückenschluss der Gebäude gefordert ist, kann der Parkplatz auch auf dem hinteren Gelände entstehen.

- **Verkürzung der Bauphase in der Großen Straße**

Die Bauphase in der Großen Str. soll laut Planungsbüro nun ein Jahr betragen!

In den bisherigen Erklärungen wurden stets wenige Monate angegeben.

Sollte die Große Straße ein Jahr nicht befahrbar sein, sehen wir ernsthafte Schwierigkeiten für unsere Mitglieder.

Die Werbegemeinschaft fordert daher die Sanierung in zwei bis vier Bauabschnitte zu untergliedern, damit Kunden und Gäste auch weiterhin die Große Straße über beispielsweise die Kleine Straße befahren können.

- **Evtl. Erweiterung des Marktplatzes auf das bisherige Bayrak Grundstück**

Durch die bisherigen Planungen verändert sich der Rathausplatz als Zentrum der Innenstadt drastisch.

Parkmöglichkeiten entfallen und auch Veranstaltungen können dann nur noch eingeschränkt dort stattfinden.

Mit dem Erwerb des Grundstückes (alte Apotheke - Große Str. 30) kann der Rathausplatz als Zentrum auch erweitert werden.

Hierdurch würde eine erhöhte Aufenthaltsqualität geschaffen werden, die man auch für Veranstaltungen bzw. Parkmöglichkeiten nutzen könnte.

Hierfür gibt es diverse Beispiele in anderen Städten (siehe beispielsweise Löningen).

- **Änderung des B-Plan in der St. Georg-Str. damit dort auch Wohnimmobilien im EG erlaubt sind**

Durch die bisherige Regelung werden notwendige Investitionen in die dortige Bausubstanz blockiert.

Gleichzeitig gehen die Gewerbebetriebe auf der St. Georg-Str. immer mehr zurück.

Es verbleibt ein ungenutzter und langsam verfallender Raum.

Würde man für die St. Georg-Str. den B-Plan ändern, sodass dort auch im EG Wohnimmobilien entstehen könnten, so würden dringend notwendige Investitionen ermöglicht.

Bereits im Jahr 2015 hat die Werbegemeinschaft die Änderung des B-Plans für die St. Georg-Str. gefordert.

Nach drei Jahren hat sich hieran leider nichts verändert, obwohl dies insb. im Zuge der Innenstadtanierung sehr sinnvoll gewesen wäre.

- **In der Großen Str. sollten Einzelfallentscheidungen zugunsten einer Wohnung im EG möglich sein**

Generell ist in Deutschland ein Wegfall von Gewerbe und Einzelhandel in der Innenstadt zu beobachten.

Die Gründe hierfür sind vielfältig.

Durch den Wegfall direkter Parkplätze und der möglichen Sperrung der Großen Straße für ein ganzes Jahr erschwert man es den Gewerbetreibenden deutlich.

Anreize in die dortige Bausubstanz zu investieren werden weniger.

Wie auch in der St. Georg-Str. bleiben daher viele Gebäude ungenutzt und verfallen, siehe beispielsweise das Gebäude von Franz Löning (Große Str. 15).

Investoren für Wohnimmobilien gibt es gleichzeitig extrem viele.

Es sollte daher grundsätzlich überlegt werden in der Großen Straße sowohl Gewerbeflächen als auch im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung die Nutzung des EG als Wohnimmobilie zuzulassen.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Wagemester